



## Amtlliche Bekanntmachungen

### Satzung über die Verleihung eines Sicherheitspreises der Stadt Fürth vom 23. August 2005

Die Stadt Fürth erlässt auf Grund des Artikels 23 der Bayerischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert am 26. Juli 2004 (GVBl. S. 272), folgende

Satzung:

#### § 1

Die Stadt Fürth stiftet einen Sicherheitspreis. Der Preis ist mit einem Geldbetrag von 1 500 Euro verbunden. Er kann zweijährlich verliehen und auf höchstens zwei Bewerbungen aufgeteilt werden.

#### § 2

1. Der Sicherheitspreis wird für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Sicherheit in der Stadt Fürth verliehen. Gewürdigt werden sollen insbesondere Leistungen zur Sensibilisierung der Bevölkerung in kriminalpräventiven Angelegenheiten, zur Stärkung des Sicherheitsgefühls und der Förderung der Bereitschaft zur aktiven Mitwirkung bei der präventiven Verbrechensbekämpfung.
2. Neben der Verleihung des Sicherheitspreises können Anerkennungen ohne Geldzuwendungen ausgesprochen werden. Wird keiner Bewerbung der Sicherheitspreis verliehen, können Anerkennungen mit Geldzuwendungen verbunden werden.

#### § 3

Der Sicherheitspreis kann verliehen werden an

1. natürliche Personen
2. juristische Personen und Personengruppen.

#### § 4

Der Sicherheitspreis wird jeweils öffentlich ausgeschrieben. Bewerbungen und Vorschläge sind an die Stadt Fürth zu richten. Daneben können das Direktorium, die Referate sowie die Stadtratsmitglieder Vorschläge

unterbreiten. Die Bewerbungen und Vorschläge werden einem Preisgericht vorgelegt, das dem Stadtrat einen Vorschlag unterbreitet. Über die Verleihung des Preises entscheidet der Stadtrat unter Ausschluss des Rechtsweges.

#### § 5

Das Preisgericht besteht aus

1. dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden
2. jeweils einer Vertretung der Stadtratsfraktionen
3. dem für die öffentliche Sicherheit und Ordnung zuständigen Referenten der Stadtverwaltung
4. einer Vertretung der Polizeidirektion Fürth
5. einem Mitglied des Sicherheitsrates.

Bei Bedarf können weitere sachkundige Personen hinzugezogen werden, die jedoch kein Stimmrecht haben. Über die Hinzuziehung entscheidet das Preisgericht mit einfacher Mehrheit. Das Preisgericht entscheidet in nichtöffentlicher Sitzung mit einfacher Mehrheit. Es ist beschlussfähig bei mindestens vier anwesenden Mitgliedern.

#### § 6

Der Sicherheitspreis wird durch Übergabe der Verleihungsurkunde durch den Oberbürgermeister verliehen. Die Auszeichnung ist im Amtsblatt der Stadt Fürth bekannt zu geben.

#### § 7

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer amtlichen Bekanntmachung in Kraft.

Diese Satzung wurde vom Stadtrat in der Sitzung am 27. Juli 2005 beschlossen. Sie wird hiermit ausgefertigt und amtlich bekannt gemacht.

**Fürth, 23. August 2005, Stadt Fürth**

**Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

### Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gemäß Art. 71 Abs. 2 Satz 4 der Bayer. Bauordnung

**Gebäudewirtschaft, Abteilung Bauaufsicht, Rudolf-Breitscheid-**

**Straße 35, 90762 Fürth, Az. (bitte stets angeben): 2005/0042/602/BA/N**

**Vorhaben:** Neubau Schule und Verwaltung; **Grundstück:** Jakob-Henle-Straße, Gemarkung Fürth, Flur-Nr. 782; **Antragsteller:** Klinikum Fürth, Jakob-Henle-Straße 1, 90766 Fürth.

#### Baugenehmigung nach Art. 72 BayBO

Wir haben Ihren Antrag geprüft und erteilen gemäß Art. 72 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) die **Baugenehmigung** für o. g. Bauvorhaben.

Von der Abstandsflächenregelung des Art. 6 BayBO wird nach Art. 70 BayBO Abweichung nach Süden zugelassen.

Von der Baumschutzverordnung wird Befreiung für die Beseitigung von zwölf Bäumen gemäß Lageplan vom 13. Januar 2005 erteilt.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayer. Verwaltungsgericht Ansbach, Postanschrift: Postfach 616, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichtes erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (STADT FÜRTH) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen vier Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

#### Hinweis zum Klageverfahren

Eine Klage hat keine aufschiebende Wirkung.

Möglich ist ein Antrag zum Verwaltungsgericht Ansbach, die aufschiebende Wirkung der Klage wieder herzustellen (§§ 80a i. V. m. 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung

– VwGO –).

#### Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung

Der Landtag hat am 17. Juni 2004 ein Gesetz verabschiedet, wonach zum 1. Juli 2004 das Widerspruchsverfahren für die Zeit vom 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2006 im Verwaltungsgerichtsbezirk Ansbach probeweise abgeschafft wird. Die bisherige Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen, ist daher nicht mehr gegeben.

Sollten Sie mit diesem Bescheid nicht einverstanden sein, müssen Sie daher direkt Klage zum Verwaltungsgericht Ansbach innerhalb eines Monats erheben.

Die Einreichung eines Schriftsatzes bei der STADT FÜRTH wahrt diese Frist nicht! Darüber hinaus genügt die Erhebung der Klage durch einfache E-Mail nicht der in der Rechtsbehelfsbelehrung geforderten Schriftform und führt zur Unzulässigkeit der Klage.

#### Hinweis:

Die Rechtsmittelfrist beginnt mit dem Tag der Veröffentlichung des Bescheides in der Stadtzeitung der Stadt Fürth.

Die Akte des Genehmigungsverfahrens kann bei der Bauaufsicht, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 115, eingesehen werden.

#### Einladung

Zu einer öffentlichen Teilnehmerversammlung der Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Ronhof am **Donnerstag, 29. September 2005**, um 20 Uhr im Gasthof Weigel in Kronach, Kronacher Wende 2, 90765 Fürth.

#### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesung des letzten Protokolls
3. Bericht der Vorstandschaft
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht der Revisoren
6. Neuwahlen
7. Sonstiges

**Fürth, 1. September 2005,**

**Gerhard Ermann, 1. Vorsitzender**

**Ortsübliche Bekanntmachung des Einleitungsbeschlusses für das Satzungsverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 396 Schleifweg in der Gemarkung Stadeln gem. § 2 Abs. 1 BauGB und Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 396 Schleifweg gem. § 3 Abs. 1 BauGB.**

**Ortsübliche Bekanntmachung des Einleitungsbeschlusses**

Der Bauausschuss der Stadt Fürth hat mit Beschluss vom 7. Oktober 1997 das Satzungsverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 396 Schleifweg in der Gemarkung Stadeln förmlich eingeleitet (1. Beschluss). Der Beschluss, den Bebauungsplan aufzustellen, wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Die genaue Lage des Plangebietes ist dem beigefügten Planblatt zu entnehmen

**Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 396 Schleifweg**

Nachdem in den letzten Jahren die im Rahmen der Konversion zur Verfügung stehenden Wohnbauflächen im Bereich der Stadt Fürth nahezu bebaut wurden, erscheint es zur Sicherung einer nachhaltigen und ge-

ordneten städtebaulichen Entwicklung notwendig, neue Wohngebiete auszuweisen.

Dies geschieht auch unter Berücksichtigung der Ziele des Regionalplanes der Region 7, der für das gemeinsame Oberzentrum Nürnberg/Fürth/Erlangen fordert, dass zur Vermeidung der Bevölkerungsabwanderung auf eine quantitative Verbesserung des Wohnflächenangebotes durch bedarfsorientierte Neuplanung von Wohngebieten hingewirkt werden soll. Ziel des Aufstellungsverfahrens ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein allgemeines Wohngebiet, das den Anforderungen, die sich aus der Ortsrandlage, der bestehenden Bebauung und den angrenzenden gewerblichen Nutzungen ergeben, Rechnung trägt. Das Maß der baulichen Nutzung soll sich an der bestehenden kleinteiligen Bebauung orientieren. Grünordnerische Maßnahmen und die gem. der zu erstellenden ökologischen Ausgleichsbilanzierung zu treffenden Ausgleichsmaßnahmen sollen in die Planung einfließen und eine negative Veränderung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes verhindern. Unter Berücksichtigung der nördlich und östlich des Areals bestehenden Gewerbebetriebe sollen in diesen Bereichen zum Schutz des Wohngebietes entsprechende Lärmschutzanlagen festgesetzt werden.

Im Rahmen des Bauleitplanverfahrens sind darüber hinaus die umweltschützenden Belange i. S. des § 1 a BauGB besonders zu berücksichtigen; eine Umweltprüfung i. S. des Gesetzes zur Umsetzung des UVP- Änderungsrichtlinie, der IVU-Richtlinie und weiterer EU-Richtlinien zum Umweltschutz ist durchzuführen. Die genaue Lage des Plangebietes ist dem beigefügten Planblatt zu entnehmen.

**Ort und Zeit der Möglichkeit der Einsichtnahme**

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (Unterrichtung) beginnt am **15. September** und endet am **4. Oktober** um 15 Uhr mit einer abschließenden Erörterung im Sitzungssaal des Baureferates, IV. Stock, Rudolf-Breitscheid-Straße 35. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes V+E Nr. XVI einschließlich Kurzbegründung kann im Stadtplanungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, III. Stock, Montag bis Donnerstag von 8 Uhr bis 15.30 Uhr und Freitag von 8 Uhr bis 12.30 Uhr eingesehen werden. In dieser Zeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Auf Wunsch erteilt das Stadtplanungsamt auch Auskünfte. Gesonderte Termine auch außerhalb der o.g. Zeiten, können beim Sachgebietsleiter telefonisch unter Telefon 974-2655 vereinbart werden.

**Stadt Fürth, 13. August 2005,  
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

**Der Kreiswahlleiter des Bundeswahlkreises Nr. 244 Fürth  
Bekanntmachung über die Sitzung des Kreiswahlausschusses zur Feststellung des Ergebnisses der 16. Bundestagswahl im Bundeswahlkreis 244 Fürth**

Die Sitzung des Kreiswahlausschusses gemäß § 41 Abs. 1 des Bundeswahlgesetzes in Verbindung mit § 76 Abs. 2 und 3 der Bundeswahlordnung zur Feststellung des Ergebnisses der 16. Bundestagswahl im Bundeswahlkreis 244 Fürth und zur Feststellung des gewählten Bewerbers

**findet am Donnerstag, 22. September 2005, um 15 Uhr** im Ämtergebäude Süd, Schwabacher Straße 170, Zimmer 226, 90763 Fürth, statt.

Die Sitzung ist öffentlich. Der Zutritt ist jedermann gestattet (§ 10 Abs. 1 des Bundeswahlgesetzes).

**Fürth, 1. September 2005**

**I. V. Thomas Zwingel  
Stv. Kreiswahlleiter**

**Baunterhalt 2006 für alle städt. Gebäude (Amtsgebäude, Schulen, Krankenhäuser, Heime etc.)  
Gewerke:**

1. Anstricharbeiten
2. Betoninstandsetzungsarbeiten
3. Blitzschutzarbeiten
4. Bodenbelagarbeiten
5. Dachdeckungs-/abdichtungsarbeiten
6. Diamantbohren/-sägen
7. Drahtzaunarbeiten
8. Erd-, Maurer- und Betonarbeiten
9. Fernmeldeanlagen
10. Fliesenarbeiten
11. Gerüstbauarbeiten
12. Heizung – Klima – Lüftung
13. Kanalreinigung/-untersuchung
14. Klempnerarbeiten
15. Metallbau-/ Schlosserarbeiten
16. Naturwerksteinarbeiten
17. Parkettarbeiten
18. Putz- und Stuckarbeiten
19. Rolladenarbeiten
20. Sanitärinstallation, Gas, Wasser
21. Starkstromarbeiten
22. Tischlerarbeiten
23. Trockenbauarbeiten
24. Verglasungsarbeiten
25. Wärmdämmungsarbeiten
26. Zimmerarbeiten.

Die Stadt Fürth bittet die interes-



sierten Handwerksbetriebe, ihre Bewerbungen bis spätestens **7. Oktober 2005** an das Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, zu senden. Die Angebotsunterlagen liegen bei der Bauaufsicht, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 101/102, zur Einsicht auf.

### **Straßenbaumaßnahmen 2005 und 2006**

Die Stadt Fürth, Tiefbauamt/Straßen- und Brückenbau, beabsichtigt, 2005 und 2006 Wohn- und Verkehrsstraßen aus- bzw. umzubauen. Bei einigen Projekten wurde die Maßnahme bereits begonnen. Um spätere Aufgrabungen und Mehrkosten zu vermeiden, wird den Eigentümern empfohlen, die noch fehlenden oder zu erneuernden Anschlüsse für Ver- und Entsorgungsleitungen verlegen zu lassen.

#### **Anträge für diese Anschlüsse sind zu richten an:**

1. Kanal: Tiefbauamt, Stadtentwässerung, Rudolf-Breitscheid-Straße 35 (ab 24. Oktober: Hirschenstraße 2), 90762 Fürth
2. Gas, Wasser, Strom, Fernwärme: infra fürth gmbh, Leyher Straße 69
3. Telefon: T-Com, Nürnberg oder andere private Anbieter.

#### **Folgende Straßen werden ausgebaut:**

1. Riemenschneiderstraße 2005
2. Gewendeweg – Endausbau 2005
3. Stich zur Unterfürberger Straße 2005
4. Herzogenauracher Straße zwischen Vacher Markt und In der Lohe 2005/2006
5. Atzenhofer Straße – Endausbau 2006
6. Friedrichstraße zwischen Max- und Rudolf-Breitscheid-Straße 2006
7. Kreuzung Schwabacher/Maxstraße 2006
8. Fußgängerzone Schwabacher Straße 2006 ff
9. Dengler-, Weiher- und Badstraße 2006 ff
10. Bernbacher Straße zwischen Kapellenplatz und Kilsheimstraße 2006 ff
11. Straßen im Golfpark 2006 ff - vorbehaltlich der Mittelbereitstellung bei den kommenden Haushaltsberatungen.

#### **Folgende Straßen- wurden bereits begonnen bzw. sind fertiggestellt:**

1. Billinganlage

2. Vacher Straße zwischen Billinganlage und Feldstraße

3. Cadolzheimer Straße/Scherbsgraben

4. Hardstraße zwischen Cadolzheimer- und Gutenbergstraße

5. Straßen im O'Darby-Gelände  
Nach Baufertigstellung und Vorlage der Endabrechnung ist mit der Festsetzung von Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch bzw. Ausbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz zu rechnen.

**Hinweis:** Eigentümer unbebauter Grundstücke, die eine Grundstückszufahrt möchten, wenden sich bitte an das Tiefbauamt/Straßen- und Brückenbau, Königswarter Straße 64 (ab 24. Oktober 2005 Hirschenstraße 2), 90762 Fürth, Telefon 974-2733.

#### **Teileinziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche**

**Im Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Oktober 1981 (GVBl. S. 448, berichtigt 1982, S. 149; BayRS 91-1-I) wird bekannt gegeben:**

Mit Beschluss des Bauausschusses der Stadt Fürth vom 22. Juni 2005 wird mit Wirkung vom Tage nach der Bekanntmachung in der **STADT-ZEITUNG** der Stadt Fürth die nachfolgende Straßenfläche gemäß Art. 8 Abs. 1 Satz 2 BayStrWG teileingezogen:

Der beschränkt-öffentliche Weg (Widmungsbeschränkung: Fußweg) zwischen der **Mohrenstraße und der Wasserstraße** (Teilfläche aus Fl. Nr. 530, Gem. Fürth) in der Zeit von 19 Uhr bis 7 Uhr.

#### **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach, Postfachanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Fürth) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten.

Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen ange-

geben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

#### **Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung:**

Der Landtag hat am 17. Juni 2004 ein Gesetz verabschiedet, wonach zum 1. Juli 2004 das Widerspruchsverfahren für die Zeit vom 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2006 im Verwaltungsgerichtsbezirk Ansbach probeweise abgeschafft wird.

Die bisherige Möglichkeit, gegen diese Verfügung Widerspruch einzulegen, ist daher nicht mehr gegeben. Sollte mit dieser Verfügung kein Einverständnis bestehen, muss daher direkt Klage zum Verwaltungsgericht Ansbach innerhalb eines Monats erhoben werden.

Die Einreichung eines Schriftsatzes bei der Stadt Fürth wahrt diese Frist nicht. Darüber hinaus genügt die Erhebung der Klage durch einfache E-Mail nicht der in der Rechtsbehelfsbelehrung geforderten Schriftform und führt zur Unzulässigkeit der Klage.

Der Lageplan zu dem Verfahren kann im Tiefbauamt, Königswarterstraße 64, III. Stock, Zimmer 305, Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr eingesehen werden.

**Fürth, 1. September 2005, Stadt Fürth  
Hartmut Träger, Bürgermeister**

#### **Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gemäß Art. 71 Abs. 2 Satz 4 der Bayer. Bauordnung (BayBO)**

**Vorhaben:** Errichtung eines Dino-Parks; hier: Verlängerung der Baugenehmigung um zwei Jahre und Erweiterung der Betriebszeiten;  
**Grundstück:** Espanstraße, Gemarkung Fürth, Flur-Nr. 103/14, 103/16, 103/17, 103/18; **Antragsteller und Bauherr:** Walter Michael, Ronhofer Hauptstraße 225, 90765 Fürth.

#### **Änderungs-/Ergänzungsgenehmigung nach Art 72 BayBO**

Für das Bauvorhaben wird nach Art. 72 der Bayer. Bauordnung (BayBO) die Änderungs-/Ergänzungsgenehmigung Nr. 2 erteilt.

Inhalt dieser Änderungs-/Ergänzungsgenehmigung:

Die bis zum 31. Dezember 2005 befristet erteilte Geltungsdauer der

Baugenehmigung wird antragsgemäß um zwei Jahre bis zum 31. Dezember 2007 verlängert und die Betriebs- bzw. Öffnungszeiten können unter Einhaltung von Auflagen bis in die Nachtzeit hinein (nach 22 Uhr) erweitert werden.

Mit diesem Bescheid wird auch die am 2. Februar 2005 beantragte Errichtung einer Ausstellungshalle mit Imbisswirtschaft mit dem Aktenzeichen 2005/0005/602/BA/O nachträglich mitgenehmigt.

Die als Voraussetzung für diese Änderungs-/Ergänzungsgenehmigung erforderliche Befreiung von den Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 373 ist bereits mit der Baugenehmigung vom 5. April 2004 erteilt worden.

Die Bedingungen und Auflagen (Nebenbestimmungen) sowie die Hinweise der Baugenehmigung vom 5. April 2004 sind zu beachten, soweit sie nicht durch Änderungs-/Ergänzungsgenehmigungen aufgehoben oder ergänzt werden.

#### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayer. Verwaltungsgericht Ansbach, Postanschrift: Postfach 616, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichtes erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (STADT FÜRTH) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen vier Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

#### **Hinweis zum Klageverfahren**

Eine Klage hat keine aufschiebende Wirkung. Möglich ist ein Antrag zum Verwaltungsgericht Ansbach, die aufschiebende Wirkung der Klage wieder herzustellen (§§ 80a i. V. m. 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung – VwGO –).

#### **Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung**

Der Landtag hat am 17. Juni 2004 ein Gesetz verabschiedet, wonach zum 1. Juli 2004 das Widerspruchsver-

fahren für die Zeit vom 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2006 im Verwaltungsgerichtsbezirk Ansbach probeweise abgeschafft wird. Die bisherige Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen, ist daher nicht mehr gegeben.

Sollten Sie mit diesem Bescheid nicht einverstanden sein, müssen Sie daher direkt Klage zum Verwaltungsgericht Ansbach innerhalb eines Monats erheben. Die Einreichung eines Schriftsatzes bei der STADT FÜRTH wahrt diese Frist nicht. Darüber hinaus genügt die Erhebung der Klage durch einfache E-Mail nicht der in der Rechtsbehelfsbelehrung geforderten Schriftform und führt zur Unzulässigkeit der Klage.

Die Akten des Baugenehmigungsverfahrens können in der Bauaufsicht, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 108, eingesehen werden.

**Bebauungsplan Nr. 467 „Wohnpark Rednitzau“ (mit gleichzeitiger Aufhebung des Baulinienprojekts Nr. 222) für das Gebiet zwischen der Schwabacher Straße, Herrnstraße, Dambacher Straße und Fichtenstraße, Gemarkung Fürth, erlangt Rechtskraft.**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27. Juli 2005 den Bebauungsplan Nr. 467 „Wohnpark Rednitzau“ (mit gleichzeitiger Aufhebung des Baulinienprojekts Nr. 222) für das Gebiet zwischen der Schwabacher Straße, Herrnstraße, Dambacher Straße und Fichtenstraße, Gemarkung Fürth, gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen (Satzungsbeschluss).

Der Bebauungsplan Nr. 467 „Wohnpark Rednitzau“ (mit gleichzeitiger Aufhebung des Baulinienprojekts Nr. 222) tritt unter Bezugnahme auf das seit dem 1. Januar 1998 geltende Baugesetzbuch (BauGB) ohne Anzeige bei der Regierung von Mittelfranken, mit der Bekanntmachung in der Stadtzeitung (offizielles Amtsblatt der Stadt Fürth) gem. § 10 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan Nr. 467 „Wohnpark Rednitzau“ (mit gleichzeitiger Aufhebung des Baulinienprojekts Nr. 222) und die Begründung können während der allgemeinen Dienststunden im Stadtplanungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, III. OG, eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn es sich um

- eine Verletzung der in § 214 (1) Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens und Formvorschriften

- Mängel der Abwägung

handelt und diese nicht in den Fällen der Nr. 1 innerhalb eines Jahres, in den Fällen der Nr. 2 innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt Fürth, Stadtplanungsamt, schriftlich geltend gemacht werden.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Etwaige Entschädigungen werden durch die §§ 39 ff. BauGB geregelt. Gemäß § 44 BauGB kann ein Entschädigungsberechtigter Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Die Fälligkeit des Anspruches kann dadurch herbeigeführt werden, dass die Leistung der Entschädigung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen beantragt wird. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

**Hinweis:**

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit haben mehr als 50 Personen Stellungnahmen mit im Wesentlichen gleichem Inhalt abgegeben (Unterschriftenliste). Die Mitteilung des Abwägungsergebnisses wird dadurch ersetzt, dass diesen Personen die Einsicht in das Abwägungsergebnis ermöglicht wird.

Hiermit wird ortsüblich bekannt gemacht, dass das Ergebnis der Prüfung der Stellungnahmen während der allgemeinen Dienststunden im Stadtplanungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, III. OG, eingesehen werden kann.

**Fürth, 31. August 2005, STADT FÜRTH  
Hartmut Träger, Bürgermeister**

**Erlöschen von Grabnutzungsrechten**

Es wird darauf hingewiesen, dass das Nutzungsrecht (früher 30 Jahre, ab 1969 zehn Jahre) an nachgenannten Wahlgräbern (früher als Erbgräber bezeichnet) mit dem 31. Dezember 2005 abläuft, wenn es bis dahin

nicht verlängert wird (§ 20 Abs. 2 der Bestattungs- und Friedhofssatzung der Stadt Fürth).

**Friedhof Fürth, Erlanger Straße**

**Feld A:** Nr. 11, 17, 18, 22, 38, 39, 42, 43, 55, 62, 99, 114, 116, 124, 135, 143, 178, 210, 211, 219;

**Feld A 1:** Nr. 11-12, 33-34, 89, 98-99, 106-107;

**Feld A 2:** Nr. 51-52, 106-107;

**Feld A 3:** Nr. 6, 12, 17;

**Feld A 4:** Nr. 39-40, 53-54, 57-58;

**Feld B:** Nr. 4, 19, 57, 160;

**Feld B 2:** Nr. 69-70;

**Feld B 3:** Nr. 185-186;

**Feld B 4:** Nr. 70, 165 a;

**Feld B 5:** Nr. 51;

**Feld B 6:** Nr. 34;

**Feld B 8:** Nr. 118, 124;

**Feld B 9:** Nr. 39, 67;

**Feld B 9:** Nr. N 25 A, N 26 A, N 28 A, N 29 A, N 31 A, N 36 A, N 37 A;

**Feld B 9:** Nr. N 10 A (Turm);

**Feld B 9:** Nr. N 4 B, N 72 B, N 80 B, N 93 B, N 95 B, N 102 B, N 106 B;

**Feld B 9:** Nr. N 14 C, N 15 C, N 17 C, N 28 C, N 29 C, N 30 C, N 32 C, N 34 C, N 38 C, N 39 C;

**Feld B 9:** Nr. N 137 D, N 171 D, N 175 D, N 176 D, N 177 D, N 178 D, N 180 D, N 181 D, N 185 D, N 186 D, N 187 D, N 189 D, N 190 D, N 191 D, N 192 D, N 193 D;

**Feld B 10:** Nr. 14, 16, 28, 33, 34, 44, 85, 110, 112;

**Feld C:** Nr. 12 a, 31-32;

**Feld C 3:** Nr. 49, 127, 162;

**Feld C 4:** Nr. 112, 143;

**Feld C 5:** Nr. 201-202, 205-206, 207-208, 209-210, 213-214, 249-250, 255-256, 271-272, 275-276, 281-282, 287-288, 293-294, 299-300, 309-310, 321-322;

**Feld C 6:** Nr. 207-208, 221-222, 225-226, 227-228, 233-234, 239-240, 283-284, 313-314, 319-320;

**Feld C 7:** Nr. 114-115, 162, 184-185;

**Feld C 8:** Nr. 137;

**Feld C 10:** Nr. 94;

**Feld E:** Nr. 93;

**Feld F:** Nr. 78;

**Feld G:** Nr. 3, 6, 9, 14, 17, 24, 37, 50, 88, 125, 173;

**Feld K:** Nr. 3, 4, 119, 167, 172, 173, 231;

**Feld L:** Nr. 58, 60, 159, 171, 173, 181, 217, 219, 223;

**Feld M:** Nr. 11, 115, 172;

**Feld M 3:** Nr. N 18 A, N 19 A;

**Feld M 3:** Nr. N 24 B, N 28 B, N 30 B, N 32 B, N 37 B, N 38 B;

**Feld M 3:** Nr. N 49 C, N 50 C, N 54 C, N 55 C, N 56 C;

**Feld M 4:** Nr. N 6, N 47, N 52;

**Feld N:** Nr. 3, 33, 62, 193;

**Feld O:** Nr. 154;

**Feld P:** Nr. 93, 107, 115, 119, 123, 127, 139, 140, 146, 152, 161, 165, 168, 172, 176-177, 181, 182, 185, 187, 192, 196, 201, 212, 218, 219, 222, 226;

**Feld Q:** Nr. 35, 37, 39, 130;

**Feld S:** Nr. 1, 4, 10, 12, 14, 20, 21, 24, 31, 32, 33, 38, 40, 42, 47, 49, 50, 53, 54, 63, 73, 79, 82, 84, 89, 90, 101, 103, 106, 107, 112, 115, 121, 122, 126, 133, 136, 139;

**Feld T:** Nr. 101, 104 b, 163;

**Feld U 1:** Nr. 45, 66, 75, 93, 95, 97, 98, 104, 106;

**Feld U 2:** Nr. 1, 4, 5, 8, 180, 308, 311, 312, 316, 319, 322, 325, 326, 328, 330, 332, 351;

**Feld U 3:** Nr. 58, 59, 67, 68;

**Feld U 4:** Nr. 6, 43, 55, 85, 91;

**Feld U 5:** Nr. 2, 3, 25, 31, 47, 49, 56, 71, 73;

**Feld U 6:** Nr. 21, 72, 79, 92, 109;

**Feld U 7:** Nr. 68, 74, 82, 87, 88, 90, 97;

**Feld U 8:** Nr. 8, 18, 43, 45, 50, 52, 54, 75, 96, 99, 103;

**Feld U 8/S:** Nr. 142, 163;

**Feld U 9:** Nr. 51, 68, 70, 99;

**Feld U 9/S:** Nr. 9;

**Feld U 10:** Nr. 99, 104, 202, 238, 240, 259, 285;

**Feld U 10/S:** Nr. 54, 71, 71 a;

**Feld U 11/S:** Nr. 76;

**Feld U 12/S:** Nr. 11, 17, 21, 25, 29, 30, 31, 33, 34, 36, 37, 39, 41, 44, 46, 47, 51, 57;

**Feld W 1:** Nr. 68, 72;

**Feld 2:** Nr. 27, 63;

**Feld 6:** Nr. 32, 39, 199;

**Feld 7:** Nr. 56, 169;

**Feld 8:** Nr. 4, 37, 151, 224,

**Feld 9:** Nr. 10, 27, 29, 67, 121, 144, 160;

**Feld 10:** Nr. 4, 10, 76, 85, 87, 107, 110, 144, 151, 170, 220;

**Feld 11 a:** Nr. 20, 56, 57, 71, 74, 76, 84, 113;

**Feld 11 d:** Nr. 46, 74 a;

**Feld 11 e:** Nr. 79-80;

**Feld 12:** Nr. 87, 128;

**Feld 12 a:** Nr. 1, 6, 6 a, 103;

**Feld 13:** Nr. 7, 134, 148, 166, 195, 200-201, 208-209, 214;

**Feld 14:** Nr. 12-13/38-39, 69, 71, 130, 141, 158/167, 170, 194;

**Feld 15:** Nr. 25, 40, 94, 123, 182, 234, 242, 245, 265;

**Feld 16:** Nr. 36, 46, 48, 63, 102, 132, 141, 153, 169;

**Feld 17:** Nr. 16, 19, 86, 102, 153, 192, 223;

- Feld 18:** Nr. 5, 11-13, 20, 25, 49-50, 69-70, 71-72, 73-74, 77-78, 123, 124, 189-190, 205, 228;
- Feld 19:** Nr. 53;
- Feld 19 a:** Nr. 41, 55, 69, 90;
- Feld 19 b:** Nr. 2, 3, 6, 8, 10, 16, 27, 29, 30, 31, 32, 41, 43, 44, 48, 55, 56, 57, 59, 60, 72, 76, 80, 83, 84, 89, 104, 105, 107, 116, 131, 132, 141, 143, 144, 145, 147;
- Feld 20:** Nr. 34, 39, 49, 50, 55, 58, 60, 73, 89, 108, 122, 124, 129, 133, 136, 149, 153, 155, 158, 159, 161, 180, 182, 208, 212, 213, 219, 253, 266, 291, 294;
- Feld 21:** Nr. 9, 37, 48, 57, 86, 100;
- Feld 23:** Nr. 14, 25, 72, 93, 136, 164, 204, 256, 263, 276, 287, 300, 306, 322, 367, 396, 400;
- Feld 24:** Nr. 2, 19, 41, 59, 71, 79, 92, 100, 122, 138, 141, 161, 174, 175, 177, 192, 199, 200, 205, 207, 240-241, 242, 243, 249, 253, 258, 271, 282;
- Feld 25:** Nr. 66, 73, 74, 99, 103, 111, 165-166, 188;
- Feld 26:** Nr. 98, 139, 149, 157, 159, 161, 172, 185, 188, 221, 231;
- Feld 27:** Nr. 13, 67, 78, 85, 97, 157, 170;
- Feld 28:** Nr. 6, 74, 84, 124, 133, 134, 172, 200;
- Feld 29:** Nr. 7, 44, 58, 86, 102, 105, 107, 114, 117-118, 161, 177, 207, 234, 256;
- Feld 30:** Nr. 39, 40, 98, 125-126, 136, 142, 214;
- Feld 31:** Nr. 19, 96, 117, 118, 124;
- Feld 32:** Nr. 46, 53, 107;
- Feld 33:** Nr. 79, 91, 106, 114, 198, 223;
- Feld 34:** Nr. 48, 106, 210;
- Feld 35:** Nr. 41, 51, 58, 64, 105, 148, 160, 185;
- Feld 36:** Nr. 50, 73, 115, 118, 129, 179;
- Feld 37:** Nr. 54, 56, 74, 75-76, 104, 109, 110, 113, 119, 121, 128, 154;
- Feld 38:** Nr. 233;

- Feld 40:** Nr. 17, 21, 154, 240;
  - Feld 41:** Nr. 3, 59, 66, 95, 110, 117, 126, 133, 142, 144, 146, 148, 149, 156, 166, 170, 199-200, 201, 204, 205, 206, 219;
  - Feld 42:** Nr. 61, 215;
  - Feld 44 a:** Nr. 8-10;
  - Feld 45:** Nr. 1, 28, 31, 45, 56, 59;
  - Feld 46:** Nr. 4, 17, 21, 55, 105, 114, 120, 121, 122.
- Friedhof Stadeln**
- Feld A:** Nr. 4, 8, 9, 18, 30, 33, 35, 40, 58;
  - Feld B:** Nr. 3, 14, 15, 17, 40, 41;
  - Feld C:** Nr. 16, 17, 20, 22, 35;
  - Feld D:** Nr. 66, 67, 69, 72, 75, 75 a, 76, 79, 80;
  - Feld F:** Nr. 12, 26;
  - Feld G:** Nr. 6, 9, 18, 26, 27;
  - Feld H:** Nr. 25, 26, 33, 39, 46, 51;
  - Feld L:** Nr. 23, 24, 45,
  - Feld M:** Nr. 42, 44;
  - Feld M/S:** Nr. 3, 7;
  - Feld M/U:** Nr. 5, 11, 62;
  - Feld N:** Nr. 5, 6, 7, 8, 10, 12.

**Friedhof Vach**

- Feld A:** Nr. 63;
- Feld B:** Nr. E 8, 60, 101, 116, 117;
- Feld C:** Nr. 46, 56, 87, 88;
- Feld D:** Nr. 56, 70, 153, 160;
- Feld E, N:** Nr. 7;
- Feld F:** Nr. 7;

Die Verlängerung ist durch die Nutzungsberechtigten unter Vorlage des Grabbriefes beim Standesamt – Bestattungsabteilung – Rathaus, Königstraße 88, Zimmer 217, Montag, 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr, Dienstag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr, zu beantragen.

Über Gräber, an denen ein Nutzungsrecht nicht neu begründet wird, kann die Stadt Fürth nach Fristablauf verfügen. Für die Friedhöfe Stadeln und Vach kann die Verlängerung des Nutzungsrechtes auch beim Bürgeramt Nord beantragt werden.

**Fürth, 24. August 2005, Stadt Fürth**  
**Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**



## Die infra informiert ...

... über die Preisänderung im infra standard gas und infra privat gas zum 1. Oktober 2005.

Auch im zweiten Quartal 2005 setzte sich der Anstieg der Heizölnotierungen entgegen den Erwartungen der Branche auf Grund der hohen Nachfrage auf dem Weltmarkt nahezu unvermindert fort.

Der Referenzwert stieg von 38,47 €/hl um weitere 3,5 % auf 39,81 €/hl an.

Die dadurch ebenfalls gestiegenen Bezugskosten machen es für die infra unumgänglich, die an leichtes Heizöl gebundenen Arbeitspreise ebenfalls anzupassen. Davon betroffen sind der infra standard gas (Allgemeiner Tarif) und die Sondertarife zum 1. Oktober 2005 und zwar um 0,12 Cent je Kilowattstunde (kWh) netto. Je nach Verbrauch und Tarif bedeutet dies einen Anstieg der Arbeitspreise für Erdgas zwischen 2,0 % und 3,5 % für das vierte Quartal 2005.

Die Grundpreise werden zur besseren Vergleichbarkeit mit der Jahresverbrauchsabrechnung als Jahresbetrag ausgewiesen und bleiben unverändert.

Damit gelten ab dem 1. Oktober 2005 für die Kunden der infra nebenstehende Erdgaspreise:

- Die Nettopreise enthalten die

Ökosteuern von derzeit 0,55 Ct/kWh sowie einen Nachlass von derzeit 0,2812 Ct/kWh und die Konzessionsabgabe nach den Sätzen der Konzessionsabgabenverordnung.

- Die Bruttopreise enthalten die Mehrwertsteuer von derzeit 16 % und sind auf die zweite Stelle nach dem Komma gerundet.
- **Zur Information:** Die Umrechnung von Betriebskubikmeter (m<sup>3</sup>) in Kilowattstunden (kWh) erfolgt i.d.R. mit dem Faktor 10,35. Beim Vergleich einer Kilowattstunde Erdgas mit einer Kilowattstunde Strom benötigt man für die gleiche nutzbare Wärmemenge bei Einsatz von Erdgas etwa das 1,35fache an kWh.
- Voraussetzung für das Produkt infra privat gas sind eine **Min-**

**destvertragslaufzeit von 12 Monaten** und eine **Einzugermächtigung**. Da der Gasanteil bei allen infra 24 kombi-Preismodellen den Konditionen des infra privat gas entspricht, ändert sich auch der Arbeitspreis im Kombi-Produkt entsprechend.

- Für Kunden mit Sonderverträgen bzw. mit spezifischen Rahmenverträgen über die Lieferung von Erdgas beträgt der Basissatz (Regelsondertarif I) zum 01.10.2005 4,11 Ct/kWh netto.

Die Rechte aus § 32 II AVBGasV bleiben hiervon unberührt.

Um die Jahresmenge jedoch den Zeiträumen vor und nach der Preisänderung genau zurechnen zu können, empfiehlt die infra allen **Heizgaskunden mit ei-**

**nem Verbrauch über 10.000 Kilowattstunden im Jahr**, die Zählerstände in der letzten September- bzw. der ersten Oktoberwoche abzulesen und an den Energieversorger zu melden. Dazu kann der 24-h-Service genutzt werden. Unter der **Gratisrufnummer 0800/46372383** bzw. der Tasteneingabe 0800/infracue besteht die Möglichkeit, rund um die Uhr Nachrichten zu hinterlassen.

Auch per E-Mail unter [abrechnung@infra-fuerth.de](mailto:abrechnung@infra-fuerth.de) können der infra die Zählerstände mitgeteilt oder die monatlichen Abschläge angepasst werden.

Die Abschlagszahlungen der einzelnen Kunden werden ab Oktober 2005 von der infra **NICHT** automatisch angepasst.

	Arbeitspreise		Grundpreise		Günstig bei einem Jahresverbrauch von
	Netto	Brutto	Netto	Brutto	
	Ct/kWh	Ct/kWh	Euro/Jahr	Euro/Jahr	kWh/Jahr
<b>infra standard gas</b> (Allgemeiner Tarif)	5,74	6,66	31,20	36,19	0–8601
<b>infra privat gas</b>	4,07	4,72	174,84	202,81	8602–ca. 100000